



Antrag

der Abgeordneten **Wolfgang Fackler, Tanja Schorer-Dremel, Martina Gießübel, Josef Heisl, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Dr. Stephan Oetzing, Helmut Schnotz, Kerstin Schreyer, Bernhard Seidenath** CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Respekt für Veteranen und Kriegsversehrte – Invictus Games nach Bayern holen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert dem Landtag zu berichten, ob und wie eine Umsetzung der Austragung der Invictus Games in Bayern realisiert werden kann.

Begründung:

Die Invictus Games sind eine weltweit einzigartige Sportveranstaltung für Soldaten und Veteranen, die im Dienst körperliche oder psychische Verletzungen erlitten haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Sport als Mittel zur Rehabilitation und zur Förderung des Selbstbewusstseins der Teilnehmer. Die Spiele bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Plattform, um in Sportarten wie Rollstuhlbasketball, Sitzvolleyball, Rollstuhlrugby, Leichtathletik, Schwimmen oder Bogenschießen ihre körperlichen und psychischen Verletzungen zu überwinden. Gleichzeitig wird das öffentliche Bewusstsein für die Herausforderungen der Kriegsversehrten geschärft. Die Invictus Games wurden 2014 von Prinz Harry ins Leben gerufen und finden in der Regel alle zwei Jahre in verschiedenen Städten statt. In Deutschland war bislang Düsseldorf im Jahr 2023 Austragungsort.

Bayern ist weltweit bekannt für seine Gastfreundschaft und die kulturelle Vielfalt. Und Bayern ist sportbegeistert – das haben die Menschen bei den letzten Sportgroßveranstaltungen eindrucksvoll gezeigt. Die Fußball-Europameisterschaft 2024, die Handball-Europameisterschaft 2024 und die European Championships 2022 haben gezeigt: Bayern kann das! Die Sportfeste verliefen sicher und fröhlich, haben die Bevölkerung begeistert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Die Durchführung der Invictus Games wäre eine passende Ergänzung einer möglichen bayerischen Olympiabewerbung und könnte das internationale Ansehen Bayerns weiter stärken und gleichzeitig ein bedeutendes Zeichen für Inklusion, Respekt und den Umgang mit Veteranen und Kriegsversehrten setzen.